

Grundbücher werden über die pensionirten Militär-Beamten's-Witwen bey dem Hofkriegsrathe unterhalten Bd. 1, S. 281, §. 770.
 — — was in diesen in der achten Rubrik besonders ange-
 merkt seyn muß Bd. 1, S. 281, §. 771.
 — — über die Beamten's-Waisen Bd. 1, S. 287, §. 783.
 — — sind bey den Besitzen-Divisionen zu führen, und darin
 alle mit jedem einzelnen Besitzen sich ergebenden Ver-
 änderungen genau aufzuzeichnen Bd. 2, S. 137,
 §. 1619.

Hahn, siehe Feuegewehr.

Hafen siehe Marine.

Hafser, in welchen Fällen statt Heu anzunehmen und zu erfolgen
 Bd. 1, S. 69, §. 192. Bd. 3, S. 408, §. 3709.
 — — in welchem Maßstabe Gerste oder Korn statt selbem
 zu übernehmen Bd. 3, S. 284, §. 3321. Bd. 3,
 S. 405, §. 3694.
 — — Reinigung durch Windreuterung Bd. 3, S. 405, §. 3696.
 — — Gewicht, bey Ablieferungen Bd. 3, S. 406, §. 3697.
 — — Abgang an dem Maße bey der Fassung Bd. 3, S. 407,
 §. 3705.
 — — wenn statt selbem ein anderes Hartfutter verabreicht
 werden kann Bd. 3, S. 408, §. 3707.

Halb-Invaliden, siehe Invaliden (Halb-)

Hand-Cassen, siehe Cassa.

Handeinkauf, siehe Einkäufe.

Handgeld der Recruten nach der Assentirung Bd. 2, S. 12,
 §. 987.
 — — findet in der Gränze nicht Statt Bd. 2, S. 19,
 §. 1020.
 — — der Spitals-Krankenwärter Bd. 2, S. 21, §. 1034.
 — — auf solches können die Werb-Unter-Officiere nur ein-
 nen mäßigen Vorschub leisten Bd. 2, S. 33, §. 1123.
 — — wie die ein solches nicht begehrenden eremten In-
 länder, welche sich die Leibes-Montur selbst anschaf-
 fen können, auf Kriegszeiten engagirt werden Bd. 2,
 S. 40, §. 1140.
 — — der sich freiwillig zum Feuegewehre stellenden Füh-
 und Packwesens-Gemeinen Bd. 2, S. 40, §. 1143.
 — — eines Inländers, welcher sich als Ausländer anwer-
 ben läßt, wie zu behandeln Bd. 2, S. 47, §. 1181.
 — — für die sich zur Verpflegs-Branche freiwillig enga-
 girenden Leute Bd. 2, S. 51, §. 1211.
 — — der sich reengagirenden Inländer Bd. 2, S. 58,
 §. 1265. Bd. 2, S. 60, §. 1275.
 — — der sich lebenslänglich zur Infanterie oder Cavallerie
 reengagirenden Bd. 2, S. 61, §. 1288.
 — — (höheres), die sich gegen solches auf lebenslänglich
 reengagirenden Leute können keine Capitulation an-
 sprechen Bd. 2, S. 62, §. 1294.
 — — für Ausländer, welche als Zeug-Handwerksgesellen,
 Monturs-Milizer und als Verpflegsbäcker assentirt
 werden Bd. 2, S. 69, §. 1336.
 — — der assentirten Reserve-Mannschaft Bd. 2, S. 80,
 §. 1404.
 — — der sich freiwillig zu den Besitzen stellenden Leute
 Bd. 2, S. 133, §. 1623.
 — — welche Leute solches zu drey Gulden ansprechen kön-
 nen Bd. 2, S. 141, §. 1631.
 — — wer solches zu 10 Gulden ansprechen kann Bd. 2,
 S. 141, §. 1632.
 — — wer solches zu 15 Gulden anzusprechen hat Bd. 2,
 S. 142, §. 1633.
 — — Handgeld von 16 Gulden, wem dieses gebühret
 Bd. 2, S. 142, §. 1634.
 — — ist in der Assent-Liste anzumerken Bd. 2, S. 142,
 §. 1635.
 — — Abzug bey Erfolglassung desselben Bd. 2, S. 143,
 §. 1642.
 — — Bezahlung an jene Recruten, die in einem Lande, in
 welchem Papiergeld existirt, zu einem Regimente, in
 dessen Bezirk Meßallgeld cursirt, assentirt werden
 Bd. 2, S. 145, §. 1652.

Grundbücher, in selben sind die auf beständig zu einer anderen Charge
 Degradirten genau vorzunumern Bd. 3, S. 21, §. 7902.
 — — wie in der Militär-Gränze neu anzulegen, dann welche
 Gründe einzutragen Bd. 10, S. 179, §. 11612.
 — — bey den Transports-Sammelhäusern Bd. 13, S. 260,
 §. 13504.
 — — bey den Stabs-Stockhäusern Bd. 13, S. 178,
 §. 13528.
 — — über Pensionisten Bd. 16, S. 5, §. 14780.
 — — der Invaliden-Häuser Bd. 16, S. 64, §. 15087.

Handgeld, hierauf haben die Cadetten keinen Anspruch Bd. 2,
 S. 153, §. 1704.

— — für die Militär-Verpflegsbäcker Bd. 2, S. 296,
 §. 2386.

— — der als Tambours sich reengagiren lassenden Inländer
 Bd. 7, S. 340, §. 7700.

— — der aus den Erziehungshäusern zum Feuegewehrstande
 ausgemustert werdenden Knaben, Ausnahme Bd. 9,
 S. 41, §. 9491.

— — haben die sich reengagirt habenden und sodann ent-
 lassenen Söhne ungarisch adeliger Aeltern dem Aera-
 rium zurück zu ersetzen Bd. 16, S. 217, §. 15795.
 — — in Entlassungsfällen der Artilleristen, welche sich le-
 benslänglich anwerben lassen Bd. 16, S. 223,
 §. 15836.

— — (erhöhtes) bey der Artillerie-Branche, rücksichtlich des
 Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 243, §. 15924.

Handlanger (Civil-) bey einem Festungsbaue verwendete, in Er-
 krankungsfällen Bd. 3, S. 20, §. 2819.

— — Zulagen derselben, siehe Zulagen.

— — (Civil-) wenn selbe nicht aufzubringen, ist sich der
 Militär-Handlager zu bedienen Bd. 3, S. 542,
 §. 4267.

— — Aufnahme zu den Verpflegs-Magazinen Bd. 3, S. 542,
 §. 4266 und 4268. Bd. 3, S. 543, §. 4269.

— — (extra ord. verwendete) bey den Verpflegs-Magazinen,
 Zahlungslisten über selbe Bd. 3, S. 543, §. 4270.

— — (Magazine-) sollen nach Stücken oder einem bestimmten
 Quantum behandelt werden Bd. 3, S. 543, §. 4271.

— — (Civil-) bey den Verpflegs-Magazinen, wie der Lohn
 auszusahlen Bd. 3, S. 543, §. 4772.

— — (Militär-) zu welchen Arbeiten bey den Verpflegs-Ma-
 gazinen nicht zu verwenden Bd. 3, S. 543, §. 4273
 und 4274.

— — wann Soldaten zur schweren Arbeit bey den Verpflegs-
 Magazinen verwendet werden können Bd. 3, S. 543,
 §. 4275.

— — als beständige sind die commandirten Soldaten nicht
 zu betrachten Bd. 3, S. 544, §. 4276.

— — (Militär-) dürfen bey Natural-Transporten mittelst
 Militär-Fuhrwesen zum Auf- und Abladen nicht ver-
 wendet werden Bd. 3, S. 544, §. 4277.

— — (Militär-) täglich gewechselt werdende, zu dessen Be-
 lehrungen sind Civil-Handlager beizugeben Bd. 3,
 S. 544, §. 4278.

— — werden in Siebenbürgen ohne Entgelt gestellt Bd. 3,
 S. 544, §. 4279.

— — von wem selbe bey den Steinkohlen-Magazinen bezahlt
 werden Bd. 3, S. 544, §. 4280.

— — sind im Felde bey den Hart- und Raufutter-Maga-
 zinen statt der gelehrten Bäcker zur Aufsicht anzuneh-
 men Bd. 3, S. 544, §. 4281.

— — im ärarischen Sold stehende dürfen zu Privat-Diensten
 nicht verwendet werden Bd. 3, S. 544, §. 4282.

— — zur Catastral-Aufnahme Bd. 11, S. 17, §. 12240.

— — Binder und sonstige Manipulations-Zahlungen, Aufrech-
 nung derselben bey den Verpflegs-Magazinen Bd. 14,
 S. 194, §. 13917.

— — bey einer ärarischen Gewehr-Fabrik, wann selbe eine
 Provision ansprechen können Bd. 16, S. 97.

— — bey der Monturs-Commission, rücksichtlich des Dienst-
 Gratiale Bd. 16, S. 244, §. 15919.

Handwerker, siehe Professionisten.

- Harmonie, siehe Hautboisten.
- Hartfutter, Ueberrahme desselben bey Verslegs-Magazinen Bd. 3, S. 405, §. 3693 und 3694.
- in welchem Maßstabe statt desselben Gerste oder Korn bey Verslegs-Magazinen übernommen werden kann Bd. 3, S. 405, §. 3694.
- hinsichtlich der Windreuterung Bd. 3, S. 405, §. 3696.
- nach welchem Gewichte in das Magazin zu übernehmen Bd. 3, S. 406, §. 3697.
- wann das Gewicht Minimum erreicht wird Bd. 3, S. 406, §. 3698.
- Säcke zur Transportirung desselben Bd. 3, S. 406, §. 3699.
- was bey Transportirung desselben zu beobachten Bd. 3, S. 406, §. 3700.
- Plumbirung der Sacke Bd. 3, S. 406, §. 3701 und S. 407, §. 3702.
- Conservirung desselben Bd. 3, S. 407, §. 3703.
- wenn aus den Verslegs-Magazinen selbes gefast wird, so sind die Säcke mitzubringen Bd. 3, S. 407, §. 3704.
- wann die Regimenter wegen Abgang an der Maß keinen Anstand zu machen haben Bd. 3, S. 407, §. 3705.
- Verhältnis der Portionen gegen den N. Dörrer. Meizen Bd. 3, S. 407, §. 3706.
- was bey Verslegs-Magazinen zu beobachten, wenn ein anderes Natural statt Hafer verabreicht wird Bd. 3, S. 408, §. 3707.
- wenn sich ein Vorrath an Gerste befindet, wie die Abgabe zu beschreiben Bd. 3, S. 408, §. 3708.
- bey Verabreichung desselben statt Heu Bd. 3, S. 408, §. 3709.
- wie auf die Fuhrwesenswagen zu laden Bd. 7, S. 15, §. 6463.
- Haupt-Genie-Amt, siehe Genie-Amt.
- Hauptzeugamt (Artillerie), siehe Artillerie-Hauptzeugamt.
- Hausmannskost, siehe Stappen.
- Hautboisten, Reengagierung Bd. 2, S. 64, §. 1309 und S. 286, §. 2317.
- Stand bey einem Infanterie-Regimente Bd. 2, S. 286, §. 2310.
- die Grenadier-Bataillone dürfen keine besonderen Bände errichten Bd. 2, S. 286, §. 2311.
- Eigenschaften Bd. 2, S. 286, §. 2312.
- Besetzung der vacanten Stellen Bd. 2, S. 286, §. 2319.
- Montur und Verslegung Bd. 2, S. 286, §. 2314.
- besondere Bekleidung Bd. 2, S. 286, §. 2315.
- zu deren Unterhaltung dürfen die Officiere nichts beitragen Bd. 2, S. 286, §. 2316.
- können auch unter das Feuergewehr gegeben werden Bd. 2, S. 286, §. 2317.
- Urlaub Bd. 2, S. 286, §. 2318.
- bey Gränz-Regimentern im Felde unnötige, haben auf Unter-Officiers-Stellen Anspruch Bd. 2, S. 286, §. 2319.
- der Gränze, Entlassung Bd. 2, S. 287, §. 2320.
- Unter welchen Bedingungen die Cavallerie-Regimenter eine Harmonie errichten dürfen Bd. 2, S. 287, §. 2321.
- der Gränz-Regimenter, Zulagen Bd. 7, S. 144, §. 6819.
- Begräbnis-Ordnung Bd. 16, S. 301, §. 16231.
- Hebamme, Gebühr der aus der Gränze zur Höhrung des Lehr-Curses an die Josephs-Academie nach Wien berufenen Frauen Bd. 3, S. 22, §. 2837.
- Wirtgeld, wenn die Curstinnen nicht gleich angestellt werden Bd. 3, S. 22, §. 2839.
- (Civil), wann solcher die Bezahlung aus dem Regiments-Unkosten-Fonde zu leisten Bd. 7, S. 142, §. 6799.
- gedungenen ist kein Decret auszufertigen Bd. 8, S. 120, §. 8206.
- Bildung und Gebühr für die Gränze Bd. 8, S. 120, §. 8208.
- Verbindlichkeit der Curstinnen Bd. 3, S. 22, §. 2838.
- Bd. 8, S. 120, §. 8209. Bd. 9, S. 253, §. 10359.
- Gratification der in Invaliden-Häusern angestellten Bd. 8, S. 122, §. 8217.

- Hebamme, Nothtaufe Bd. 8, S. 122, §. 8218.
- (geprüfte) ist in der Militär-Gränze anzustellen Bd. 9, S. 257, §. 10355.
- (geprüfte) in der Militär-Gränze, werden durch den k. k. Hofkriegsrath ernannt Bd. 9, S. 257, §. 10356.
- (geprüfte) in der Gränze, deren Gebühr und Quartier Bd. 9, S. 257, §. 10356.
- in der Militär-Gränze müssen den medicinischen Lehrkurs an der Josephs-Academie gehört haben Bd. 9, S. 258, §. 10357.
- in der Militär-Gränze, zu deren Fortkommen auf den Kurs wird die Vorspannsgebühr bestimmt Bd. 8, S. 120, §. 8210. Bd. 9, S. 258, §. 10360.
- in der Militär-Gränze müssen ledigen Standes oder Witwen und ohne Kinder seyn Bd. 9, S. 258, §. 10360.
- in der Militär-Gränze, Tare für geleistete Geburtshülfe Bd. 9, S. 258, §. 10361.
- unbefugte in der Militär-Gränze, dürfen nicht gebraucht werden Bd. 9, S. 259, §. 10363.
- in der Militär-Gränze, Polizey-Vorschriften Bd. 9, S. 259, §. 10364.
- in den Gränz-Communitäten, Obklegenheiten Bd. 10, S. 11, §. 10992.
- nur wirklich geprüfte und beförderte dürfen die Geburtshülfe leisten Bd. 10, S. 11, §. 10992.
- denselben können Helferrinnen beygegeben werden Bd. 10, S. 11, §. 10993.
- welche weibliche Individuen zur Höhrung des Lehr-Curses auszuwählen Bd. 10, S. 11, §. 10994.
- Benehmen, wenn in der Gränze kein Individuum zur Höhrung des Hebammen-Lehr-Curses sich vorfindet Bd. 8, S. 121, §. 8211.
- Anstellungs-Posten Bd. 8, S. 121, §. 8212.
- Tare für die geleistete Geburtshülfe Bd. 8, S. 121, §. 8213.
- Recht der geprüften und Verboth der Geburtshülfe ohne dieselben Bd. 8, S. 121, §. 8214.
- Klystierspritze, Gebährstuhl und Bandagen ab aerario Bd. 8, S. 121, §. 8215.
- Unterrichts durch dieselben für andere Weiber Bd. 8, S. 121, §. 8216.
- Hengste, siehe Pferde.
- Herde, siehe Sparherde.
- Hernalser-Officiers-Töchter-Institut, siehe Institut (Hernalser-Officiers-Töchter).
- Heu, in welchen Fällen bey Landeslieferungen statt Hafer anzunehmen Bd. 1, S. 69, §. 192.
- Ankauf für Völkten, Vergütung nach dem Anschaffungspreise Bd. 2, S. 133, §. 1599.
- wann einzukaufen Bd. 3, S. 266, §. 3268.
- Preis-Ausmittlung Bd. 3, S. 275, §. 3289. S. 409, §. 3713.
- Erforderlich in den Festungen Bd. 3, S. 294, §. 3324.
- wie der Einkauf zu geschehen Bd. 3, S. 408, §. 3710.
- Einkaufs-Acte, wie abzuschließen Bd. 3, S. 408, §. 3711.
- Ankauf in Trüsten Bd. 3, S. 409, §. 3712.
- wann in der Gränze einzuschicken Bd. 3, S. 409, §. 3714.
- Aufbewahrung in Ermangelung der Depositorien Bd. 3, S. 409, §. 3716.
- wie zur Abgabe in Portionen zu binden Bd. 3, S. 409, §. 3717.
- Grassutterung Bd. 3, S. 410, §. 3718 und 3719.
- Abgabe statt Hafer Bd. 3, S. 410, §. 3720.
- Verwendung des Strohes zur Bindung Bd. 3, S. 409, §. 3715. S. 413, §. 3743.
- wenn Mißjahre eintreten, wie sich beim Ankaufe des Futterstrohes zu benehmen Bd. 3, S. 415, §. 3759.
- wie viel den Regimentern statt desselben an Futterstroh abzureichen Bd. 3, S. 415, §. 3760.
- Schober, muß aus dem Verslegs-Magazine vollends abgefast werden Bd. 3, S. 503, §. 4664.
- Gebühr für die Ochsen beim Mangel einer Viehweide Bd. 7, S. 122, §. 6697.
- Heirathen, wer den Beamten die Bewilligung zu erteilen Bd. 1, S. 154, §. 450. S. 154, §. 455.

- Heurathen, welche Beamten sich nicht verehelichen dürfen Bd. 1, S. 154, §. 451. S. 154, §. 452.
- wie die Beamten der Verpflegs-Branche und der Medicamenten-Regie die Bewilligung nachzusuchen Bd. 1, S. 154, §. 455.
- der Beamten, über was sich selbe bey der angesuchten Bewilligung auszuweisen haben Bd. 1, S. 154, §. 456.
- was in dem ertheilten Consens zu bemerken, damit der Priester sicher gestellt werde Bd. 1, S. 154, §. 457.
- bey Beamten darf die Erattung nicht vorgenommen werden, wenn die beyden Brautleute in der Religion nicht gehörig unterrichtet sind Bd. 1, S. 154, §. 458.
- anderweitige Vorichten Bd. 1, S. 154, §. 459.
- wann der landesfürstliche Consens und die Dispens der geistlichen Behörden nachzusuchen Bd. 1, S. 155, §. 460.
- in dem Consense muß das behobene Hinderniß ausgedrückt werden Bd. 1, S. 155, §. 461.
- wem die Befugniß der Dispens zusteht Bd. 1, S. 155, §. 462.
- bey selber haben die Bräute der Verpflegs- und Cassa-Beamten Verichts-Reverse auszustellen Bd. 1, S. 155, §. 463.
- kann den sich reengagirenden Inländern bewilliget werden Bd. 2, S. 58, §. 1266.
- wenn die Erlaubniß hierzu bey der Reengagirung eines Artilleristen ausdrücklich bedungen wird, erhält der Mann kein Reengagirungs-Geld Bd. 2, S. 62, §. 1297.
- mit welchen Vorichten den Fourieren zu bewilligen Bd. 2, S. 163, §. 1763.
- eines Verpflegs-Oberbäckers finden ohne ausdrückliche Erlaubniß nicht Statt Bd. 2, S. 296, §. 2392.
- wie sich bey Ertheilung der Bewilligung an Verpflegs-Bäcker zu benehmen Bd. 2, S. 304, §. 2441.
- die Erlaubniß für die Mannschaft der Monturs-Commissionen ertheilt der Monturs-Inspector Bd. 4, S. 146, §. 4697.
- in wie fern der Militär-Fuhrwesens-Mannschaft zu gestatten Bd. 7, S. 13, §. 6459.
- darf bey der Marine ohne Bewilligung und Erlag der vorgeschriebenen Caution nicht Statt finden Bd. 7, S. 295, §. 7575.
- zu jeder Heirath einer Militäer-Person wird die vorläufige Erlaubniß der betreffenden Behörde erfordert Bd. 8, S. 275, §. 8366.
- wie die Erlaubniß bey allen Truppen und Branchen zu ertheilen Bd. 8, S. 275, §. 8367 bis 8381.
- unter welchen Rücksichten die Bewilligung ertheilt werden darf Bd. 8, S. 279, §. 8382.
- Beobachtungen bey dem General-Quartiermeister-Stabe Bd. 8, S. 279, §. 8383.
- Beobachtungen bey dem Militär-Fuhrwesens-Corps, dem Beschaf-Departement, den Gestuts-Posten, der Monturs-Commissionen, den Garnisons-Bataillonen, den Gränz-Gordons, den Plas-Commanden, den Casern-Verwaltungen und den Garnisons-Artillerie-Districten Bd. 8, S. 279, §. 8334.
- von der Moralität der Braut Bd. 8, S. 279, §. 8385.
- was hinsichtlich des standesmäßigen Unterhaltes während der Ehe gesichert seyn muß Bd. 8, S. 279, §. 8386.
- Strafen gegen die Uebertreter dieses Gebotbes Bd. 8, S. 284, §. 8914.
- was zur Gültigkeit eines Ehevertrages nothwendig Bd. 8, S. 284, §. 8915.
- Rücksichten bey Bewilligungen vom Unter-Officiere abwärts Bd. 8, S. 287, §. 8923.
- Rücksichten bey Bewilligungen für die kleinen Stabs-Parteyen und Prima-Planisten Bd. 8, S. 287, §. 8924.
- Rücksicht bey Bewilligungen für Marineurs, Matrosen und Arsenal-Arbeiter Bd. 8, S. 287, §. 8924.
- Festssetzung der Zahl der Verheiratheten vom Unter-Officiere abwärts Bd. 8, S. 287, §. 8925.

- Heurathen, Bestimmung der Ehen erster Classe Bd. 8, S. 287, §. 8926.
- Beschränkung in der Bewilligung solcher Ehen Bd. 8, S. 287, §. 8927.
- Bestimmung der Ehen der zweyten Classe Bd. 8, S. 288, §. 8928.
- Ueberlegung aus der zweyten in die erste Classe der Ehen Bd. 8, S. 288, §. 8929.
- der Invaliden, wann zu gestatten Bd. 8, S. 288, §. 8930.
- Bewilligung für Soldaten jüdischer Religion Bd. 8, S. 289, §. 8932.
- Bestimmung wegen der unter der Bedingung der Heirathserlaubnis sich engagirenden Ausländer Bd. 8, S. 289, §. 8933.
- Bemerkung, rücksichtlich der schon verheirathet gestellten Inländer Bd. 8, S. 289, §. 8934.
- alle ohne legale Erlaubniß eingegangenen Ehen der dienenden oder invaliden Mannschaft sind ganz ungültig Bd. 8, S. 284, §. 8913. Bd. 8, S. 289, §. 8935.
- in das Gränz-Provinziale wird den Weibspersonen gestattet Bd. 8, S. 289, §. 8936.
- Ausweisung der Verheiratheten in den Monatstabelle Bd. 8, S. 284, §. 8912. Bd. 8, S. 289, §. 8938.
- Recht des apostolischen Feld-Bicariats, hinsichtlich der geheimen Eheyhindernisse Bd. 9, S. 80, §. 9645 und 9646.
- (Doppel-) in der Gränze, wie zu verhüten Bd. 9, S. 155, §. 9306.
- Aufgebots-Dispensen Bd. 9, S. 159, §. 9323.
- welche Documente die Civil-Diensthöfen von Militärspersonen dem Gesuche beylegen müssen Bd. 9, S. 159, §. 9324.
- von wem sie in der Militär-Gränze bewilliget werden Bd. 9, S. 270, §. 10401.
- sind in der Militär-Gränze zu befördern, und die übermäßigen Geschenke und Gastereyen einzustellen Bd. 9, S. 270, §. 10402.
- kein Militär-Gränzer darf ohne Beybringung des Religions-Zeugnisses heirathen Bd. 9, S. 270, §. 10403.
- der Geant-Verwaltungs-Officiere, wenn ganz besondere Gründe sprechen, und was hinsichtlich ihrer Gesuche zu beobachten Bd. 9, S. 270, §. 10405.
- wie die in den Invaliden-Häusern untergebrachten Stabs- und Unter-Officiere, dann die Gemeinen und sonstigen Militär-Parteyen zu behandeln Bd. 16, S. 82, §. 15179 und 15180.
- wer die Erlaubniß den invaliden Stabs- und Ober-Officieren dann Stabs-Parteyen der invaliden Mannschaft zu ertheilen Bd. 16, S. 83, §. 15181.
- der Invaliden in den Häusern sind möglichst zu beschränken Bd. 16, S. 83, §. 15182.
- in welchen Fällen solche den in den Häusern untergebrachten, dann den Patental- oder mit Reservations-Urkunden entlassenen Invaliden bewilliget werden kann Bd. 16, S. 83, §. 15185 und 15186.
- der Patental- und mit Reservations-Urkunden entlassenen Invaliden, was hierbey insbesondere zu beobachten Bd. 16, S. 83, §. 15187 und 15188.
- dürfen die in der Provinzial-Berföhrung lebenden Invaliden, ohne Bewilligung des General-Commando, nicht eingehen Bd. 16, S. 144, §. 15389.
- mit Wirthschaftsbesitzerinnen, in wie fern hierdurch die Entlassung im Concerations-Wege zu bewilligen, und was zu beobachten sey, wenn die dießfalligen Bedingungen nicht erfüllt werden Bd. 16, S. 213, §. 15779.
- der Soldaten mit Bauernwitwen, welche mit Kindern belastet sind; können im Concerations-Wege nicht entlassen werden Bd. 16, S. 214, §. 15774.
- der ungarischen Soldaten mit Wirthschaftsbesitzerinnen hinsichtlich der Entlassung derselben Bd. 16, S. 216, §. 15789 und 15790.
- von den zurück gelangten Desertireuren oder Kriegsgefangenen im Auslande geflohenen, was dießfalls zu beobachten Bd. 8, S. 289, §. 8937. Bd. 16, S. 260, §. 15998.

Heurathen, was zu beobachten, wenn das Weib eines Soldaten zur zweyten Verhehlung nicht, weil es den ersten Mann für todt hält Bd. 16, S. 286, §. 16164 und 16165.

Grundsätze bey Gesuchen zur zweyten Ehe Bd. 16, S. 286, §. 16166.

wer der beurlaubten Mannschaft die Erlaubniß ertheilen kann Bd. 8, S. 240, §. 8708.

in welchen Fällen solche den Beurlaubten bewilliget werden kann Bd. 8, S. 241, §. 8709.

ohne Erlaubniß darf keine Militär-Person getraut werden Bd. 9, S. 150, §. 9820.

wer die Erlaubniß zu ertheilen berechtigt ist Bd. 9, S. 150, §. 9821.

wer den minderjährigen Militär-Waisen die Erlaubniß zu ertheilen hat Bd. 9, S. 150, §. 9822.

die ausgetretenen ad forum militare gehörigen Officiere haben sich um die Erlaubniß bey dem General-Commando zu melden Bd. 16, S. 192, §. 15664.

Caution haben die Rechnungs-Adjuncten der Monturs-Commissionen zu leisten Bd. 1, S. 154, §. 453.

vor deren Erlag ist die Heurathsbewilligung nicht zu ertheilen Bd. 1, S. 154, §. 453.

haben die Rechnungsführer nach dem bekleidenden Officiers-Charakter zu erlegen Bd. 2, S. 173, §. 1802.

haben die Stabs-Aerzte nicht zu erlegen Bd. 2, S. 261, §. 2153.

ist von den Verpflegs-Bäckermeistern zu erlegen Bd. 2, S. 306, §. 2460.

haben die Marine-Individuen zu entrichten Bd. 7, S. 295, §. 7575.

haben die Regiments-Adjudanten nach dem bekleidenden Officiers-Charakter zu erlegen Bd. 7, S. 325, §. 7642.

von deren Erlage sind die Stabs-Profosjen angenommen Bd. 7, S. 347, §. 7727.

muß zum standesmäßigen Unterhalte während der Ehe gesichert seyn Bd. 8, S. 279, §. 8886.

als solche müssen die verschiedenen Nebeneinkünfte vorläufig ausgemessen und sicher gestellt werden Bd. 8, S. 279, §. 8887.

Benennung der Nebeneinkünfte als solche Bd. 8, S. 279, §. 8888.

6-Summen, werden in 4 Classen eingetheilt Bd. 8, S. 280, §. 8889.

welche Summe jede Classe, dann die Auditoriat und Gränz-Verwaltungs-Practikanten zu erlegen haben Bd. 8, S. 280, §. 8890.

haben die Gränz-Grundbuchsführer zu erlegen Bd. 8, S. 280, §. 8891.

ob und welche Individuen von der Ausweisung und Sicherstellung derselben befreyt sind Bd. 8, S. 280, §. 8892.

6-Capital, wie dessen Sicherstellung zu Nebeneinkünften geschehen kann Bd. 8, S. 280, §. 8893.

als solche können Obligationen eines fremden Staates nicht angenommen werden Bd. 8, S. 281, §. 8896.

Nebeneinkünfte, welche sonstigen Zuflüsse bey deren Berechnung in Anschlag gebracht werden können Bd. 8, S. 281, §. 8897.

Nebeneinkünfte, welchen Beschränkungen solche unterliegen Bd. 8, S. 281, §. 8898.

wer diese erlegen kann Bd. 8, S. 281, §. 8899.

unter welchen Beobachtungen solche in Obligationen erlegt werden kann Bd. 8, S. 282, §. 8900.

mit Sicherstellung auf Realitäten Bd. 8, S. 282, §. 8901.

6-Tabulations-Urkunden in Ungarn und Siebenbürgen Bd. 8, S. 282, §. 8902.

was hinsichtlich derselben dem allgemeinen Militär-Appellations-Gerichte obliegt Bd. 8, S. 282, §. 8903.

in so lange über deren Nichtigkeit nicht die Bestätigung des Hofkriegsrathes vorliegt, darf die Heurath nicht vollzogen werden Bd. 8, S. 283, §. 8904.

Heuraths-Cautions-Instrumente, auf welche Art solche zur Prüfung eingelegt und depositirt werden Bd. 8, S. 283, §. 8905.

was denselben beygefügt seyn muß Bd. 8, S. 283, §. 8906.

wie solche zu prüfen Bd. 8, S. 283, §. 8907.

einmahl eingelegte, wie eine Umwechslung derselben zu geschehen Bd. 8, S. 283, §. 8908.

wann deren gänzliche Zurückstellung Statt hat Bd. 8, S. 283, §. 8909.

wie das Zurückstellen derselben nach dem Tode der Verheiratheten anzu suchen Bd. 8, S. 284, §. 8910.

unter welchen Beschränkungen auf das Capital selbst eine Vormerkung, oder auf die davon abfallenden Interessen ein Verboch Statt findet Bd. 8, S. 284, §. 8911.

ist in den Monath-Tabellen auszuweisen Bd. 8, S. 284, §. 8912.

Anträge um Nachsicht des Erlages sind verbotzen Bd. 8, S. 285, §. 8916.

haben die sich außer der Dienstleistung verhehlchten quittirten Officiere, in dem Falle einer Wiederanstellung nachzutragen Bd. 8, S. 285, §. 8917.

muß jedes neu angestellte verheirathete Individuum nach der bekleidenden Charge sicher stellen Bd. 8, S. 286, §. 8919.

Beneficien der Marine-Officiere, in Betreff derselben Bd. 8, S. 286, §. 8921.

ist bey weiteren Charge-Änderungen keiner Erhöhung unterworfen Bd. 8, S. 287, §. 8922.

haben die Gränz-Schullehrer nicht zu erlegen Bd. 9, S. 70, §. 9595.

wie von den Gränz-Verwaltungs-Officieren zu erlegen Bd. 9, S. 207, §. 10163.

ohne deren Erlag dürfen sich die Gränz-Verwaltungs-Practikanten nicht verhehlchten Bd. 9, S. 211, §. 1084.

haben die sich im Civil-Dienste verhehlchten und in die Militär-Pension zurücktretenden Officiere zu erlegen Bd. 16, S. 11, §. 14821.

ist von den Officieren bis einschließig des Obersten oder ihren Bräuten zu erlegen Bd. 16, S. 14, §. 14822.

deren Erlag macht die Officiers-Witwe (Ausnahme Weise) einer ararischen Pension unfähig Bd. 16, S. 14, §. 14824 und 14825.

welche Individuen von deren Erlag befreyt, und doch pensionsfähig sind Bd. 16, S. 14, §. 14826.

dürfen jene Marine-Officiere, welche schon pensionirte Witwen ehelichen, nicht erlegen Bd. 16, S. 15, §. 14830.

wegen Erlag derselben von den Müttern können die Kinder hinsichtlich der Pension nicht präjudicirt werden Bd. 16, S. 19, §. 14849.

haben die im Civile angestellten pensionirten Officiere und jene, welche mit Charakter ausgetreten sind, nur im Zurücktrittungsfall zu erlegen Bd. 16, S. 25, §. 14875.

haben die invaliden Stabs- und Ober-Officiere bey ihrer Verhehlung zu erlegen Bd. 16, S. 83, §. 15183.

6-Instrumente in wie ferne solche und wann den betreffenden Officieren zu erfolgen Bd. 16, S. 192, §. 15666.

Heuschrecken-Vertilgung: Douceur Bd. 3, S. 47, §. 2976.

Hofburgwache, Dependenz Bd. 1, S. 15, §. 4.

Douceur der sich reengagirenden Mannschaft Bd. 2, S. 64, §. 1308.

die Mannschaft derselben hat das ganze Tractament sammt Brotageld in das Spital abzugeben Bd. 3, S. 19, §. 2318.

wie die bey derselben als Gemeine dienenden Unter-Officiere in Beurlaubungsfällen mit Gebühr und Tractament zu behandeln Bd. 3, S. 28, §. 2877.

Service-Ausmaß Bd. 4, S. 15, §. 14771.

Gebührs- und Kategorie-Ausweis zur Monture-Berechnung Bd. 6, S. 66.

- Hofburgwache gehört ad militiam vagam Bd. 9, S. 147, §. 9815.
 — — Rechnungsrichtigkeit derselben, siehe Rechnungsrichtig-
 keit der Hofburgwache.
 — — die invalide Mannschaft ist bey dem Superarbitrio
 stets in das Wiener Invaliden-Haus zu classificiren
 Bd. 16, S. 63, §. 15087.
 — — die Zulagen für die invaliden Leute derselben werden
 von der Hofkuchen-Cassa an die Wiener-Kriegs-Cassa
 refundirt Bd. 16, S. 73, §. 15133.
 — — wie die invalide Mannschaft hinsichtlich der Cameral-
 Beyträge zu behandeln Bd. 16, S. 93.
 — — wer die Uebersehung zu derselben bestimmt Bd. 16,
 S. 202, §. 15708.
 — — welche Chargen zu derselben gelangen können, und
 welche Eigenschaften dieselben haben müssen Bd. 16,
 S. 206, §. 15732.
 — — Eingabe über die zu selber aspirirenden Individuen
 Bd. 16, S. 206, §. 15732.
Hoffriegsbuchhaltung
 — — Notizen, wie die Untersuchung der an die
 Hoffriegsbuchhaltung einlaufenden Rech-
 nungen zu geschehen Bd. 11, S. 34,
 §. 12317.
 — — wohin solche sammt der revidirten Rech-
 nung zu gelangen haben Bd. 11, S. 35,
 §. 12318.
 — — die mit solchen an den Superrevidirenden
 Rechnungsrath gelangte geprüfte Rechnung
 hat derselbe wiederholt genau durchzuge-
 hen Bd. 11, S. 35, §. 12319.
 — — was bey der Super-Revision, hinsichtlich
 der Schreibfehler und des Spies zu beob-
 achten Bd. 11, S. 35, §. 12320.
 — — welche Calculations-Fehler mittelst der-
 selben nicht zu bemängeln Bd. 11, S. 35,
 §. 12321.
 — — in welcher Zeit die von der Hoffriegs-
 buchhaltung von einem Rechnungsleger ver-
 langte Auskunft zu beantworten Bd. 11,
 S. 35, §. 12322.
 — — was die Rechnungsleger, hinsichtlich der Er-
 läuterungen über die gemachten Anmer-
 kungen zu beobachten Bd. 11, S. 35,
 §. 12323.
 — — welchen Weg dieselben an die Rechnungs-
 leger und die von denselben zu erstatten-
 den Erläuterungen zu nehmen haben Bd. 11,
 S. 35, §. 12324.
 — — wie die Erläuterungen zu verfassen Bd. 11,
 S. 35, §. 12325.
 — — wie die Empfänge und Ausgaben, die
 durch dieselben notwendig werden, in
 den nächsten Rechnungen zu erheben ha-
 ben Bd. 11, S. 35, §. 12326.
 — — welchen Weg der Recurs eines Rechnungs-
 legers zu nehmen hat, der sich durch die
 Buchhalterens-Erledigungen beschwert glaubt
 Bd. 11, S. 35, §. 12327.
 — — in welchem Falle der k. k. Hoffriegsrath
 das Gutachten der Hof- und Kammer-
 Procuratur einholt Bd. 11, S. 36,
 §. 12328.
 — — auf welchen Betrag sich eine von dem Hof-
 triegsrathe zu ertheilende Passirung be-
 schränkt Bd. 11, S. 36, §. 12329.
 — — welche Termine dem Schuldtragenden in
 der Erledigung zur Entschädigung oder
 Sicherstellung des Aerariums zu bestimmen
 Bd. 11, S. 36, §. 12330.
 — — welchen Rechtsweg derjenige einzuschlagen,
 welcher sich über die Entscheidung des k. k.
 Hoffriegsrathes beschwert findet Bd. 11,
 S. 36, §. 12331.
 — — in welchem Falle die in der bestimmten
 Zeit eingereichte Klage angenommen wer-
 den kann Bd. 11, S. 36, §. 12332.
 — — unter welcher Vertretung ein auf solche
 Art anhängig gemachter Prozeß zu ver-
 handeln Bd. 11, S. 36, §. 12333.

- Hoffriegsrath Dependenz Bd. 1, S. 15, §. 2.
 — — Geschäftskreis Bd. 1, S. 15, §. 3.
 — — welche Branchen von demselben abhängen Bd. 1,
 S. 15, §. 4.
 — — Geschäftsbehandlung Bd. 1, S. 16, §. 5.
 — — Exhibitions-Protocol Bd. 1, S. 16, §. 6.
 — — Manipulation im Expedite Bd. 1, S. 17, §. 7.
 — — wie das Registratur-Geschäft zu führen Bd. 1,
 S. 17, §. 8.
 — — Referenten, deren persönliche Verantwortung Bd. 1,
 S. 17, §. 9.
 — — demselben steht die Anstellung feldkriegscommissariat-
 scher Beamten bey den Gestüten und Monturs-Com-
 missionen zu Bd. 1, S. 95, §. 281.
 — — Präsident, Obliegenheiten desselben Bd. 1, S. 101,
 §. 292.
 — — wie die Exhibiten bearbeitet und erledigt werden Bd. 1,
 S. 103, §. 293.
 — — Beobachtungen, wenn bey der Revision der Erledigun-
 gen von Expeditionen Abänderungen geschehen Bd. 1,
 S. 105, §. 294.
 — — auf welche Gegenstände ein Referent noch besonders
 sein Bestreben richten soll Bd. 1, S. 105, §. 295.
 — — was zu beobachten, wenn einige Referenten mit den
 ihnen zugetheilten Arbeiten in Rückstand gerathen sol-
 len Bd. 1, S. 108, §. 296.
 — — Pflichten der Secretars, dann deren Verwendungen
 im Dienste Bd. 1, S. 108, §. 297.
 — — Ueber die Fähigkeiten, Fleiß und Moralität der Hof-
 Conceptisten ist halbjährig eine Eingabe zu verfassen
 und einzureichen Bd. 1, S. 109, §. 298.
 — — bey Besetzung der Hof-Conceptisten-Stellen, und Auf-
 nahme der Conceptis-Practikanten Bd. 1, S. 109,
 §. 298.
 — — Protocol, Registratur und Kanzley sollen unter ge-
 höriger Aufsicht seyn Bd. 1, S. 109, §. 299.
 — — der Geschäftsgang soll deutlich und kurz seyn und
 für jede Dienstes-Categorie sollen hinlängliche In-
 structionen ertheilt werden Bd. 1, S. 110, §. 300.
 — — die Instructionen über den Geschäftsgang sollen öfters
 in den Rathsitzungen und Departements vorgelesen
 werden Bd. 1, S. 112, §. 301.
 — — die Instructionen, welche bey dem Hoffriegsrathe be-
 stehen, in wie weit selbe für die General-Commanden,
 und andere untergeordnete Behörden anzuwenden Bd. 1,
 S. 112, §. 302.
 — — die Hofrathes werden in den gemeinsamen Besoldungs-
 stand sämtlicher Hofstellen aufgenommen Bd. 1, S. 120,
 §. 330.
 — — Gebührensmaß für die Beamten Bd. 1, S. 124.
 — — Bemerkungs-Protocolle über den Rang sämtlicher
 Beamten Bd. 1, S. 162, §. 482.
 — — welche Stellen derselbe zu beziehn, oder in Vorschlag
 zu bringen Bd. 1, S. 166, §. 498.
 — — die auf Veranlassung desselben in Zuwachs kommenden
 Militär-Individuen treten vom Tage der diesfälligen
 Verordnung in die Gebühr Bd. 3, S. 3, §. 2725.
 — — Wachslichter-Ausmaß Bd. 4, S. 28, §. 4624.
 — — Hausdiener, welche Kleidung selben ab aerario ge-
 bühret Bd. 6, S. 22, §. 5548.
 — — wann demselben die Beförderung bey Regimentern zu-
 steht Bd. 8, S. 4, §. 7801.
 — — welche Passirungs-Gefuche bey selbem anzubringen
 Bd. 11, S. 44, §. 12371.
Hoftrauer Norma, siehe Trauer.
Hof (Brenn-) Beschaffung bey der Armee Bd. 1, S. 72,
 §. 214.
 — — Schlag, was zu geschehen hat, wenn hiermit, und
 mit der Zufuhr nicht aufzukommen Bd. 1, S. 72,
 §. 215.
 — — Ausmaß für den Hoffriegsrathes-Präsidenten Bd. 1, S. 125.
 — — der Continuz- und Dreyfigt-Beamten, dann des
 Gränz-Grira-Personale um bestimmte Bezahlung
 Bd. 1, S. 135, §. 354.
 — — welchen Beamten in der Gränze solches angewiesen
 werden darf Bd. 1, S. 135, §. 355.
 — — Gebühr für die bey den Landwehr-Compagnien an-
 gestellten Ober-Officiere Bd. 3, S. 122, §. 1546.

P o l z (W r e n n-) Reluctions-Preis für die inner den Linien befindlichen Landwehr = Officiere Bd. 2, S. 124, §. 1572.
 — — der feldärztlichen Practikanten im Winter Bd. 2, S. 177, §. 1816.
 — — der Gränz = Bau = Direction = Individuen Bd. 2, S. 357, §. 2576.
 — — zur Ziegel = und Kalk = Erzeugung in der Gränze Bd. 2, S. 369, §. 2630.
 — — der gemeinschaftlich bequartierten Mannschaft vom Quartier = Geber Bd. 2, S. 399, §. 2677.
 — — in welcher Zeit solches einzukaufen Bd. 3, S. 268, §. 3270.
 — — zu den Verpflegsbäckereyen in Siebenbürgen, vom Lande unentgeltlich Bd. 3, S. 275, §. 3290.
 — — (Vorrath) auf wie lange selber in den Verpflegs = Magazinen bestehen soll Bd. 3, S. 416, §. 3768.
 — — (contrahiertes) Beobachtungen bey Verhandlungen hinsichtlich der Schlichtung und des Fußlohns Bd. 3, S. 416, §. 3769.
 — — was in den Contracten hinsichtlich der Scheiterlänge und sonst zu beobachten Bd. 3, S. 417, §. 3770.
 — — Umschichtung in den Verpflegs = Magazinen ist verboten Bd. 3, S. 419, §. 3771.
 — — bey dessen Abgabe, welche Bruchtheile bey der Klastern annehmen Bd. 3, S. 419, §. 3772.
 — — wie selbes dem Militär reglementsmäßig abzugeben Bd. 3, S. 419, §. 3773.
 — — (Stöße) Länge, Höhe und Breite in den verschiedenen Ländern nach der Nieder = Oesterreichischen Klastern = Maß Bd. 3, S. 419, §. 3774.
 — — Ausmaß zur Verbackung Bd. 3, S. 419, §. 3775.
 — — wann um die Passirung eines mehreren Holzaufwandes eingeschritten werden kann Bd. 3, S. 421, §. 3776.
 — — wie zur Verbackung in Siebenbürgen zu verrechnen Bd. 3, S. 421, §. 3777.
 — — was mit den bey der Bäckerey abfallenden Kohlen zu geschehen Bd. 3, S. 421, §. 3778.
 — — wie den Herrschaften und Gemeinden zu quittiren Bd. 3, S. 494, §. 4014.
 — — (Vager-) zur Anweisung desselben bey der Armee ist ein Verpflegs = Beamter anzustellen Bd. 3, S. 505, §. 4072.
 — — Gebühr, tägliche, wie bey der Armee abzugeben Bd. 3, S. 505, §. 4074.
 — — wie viel eine Klastern wirkliche Casern = Service = Portionen gibt Bd. 4, S. 4, §. 4533.
 — — Zuschuß, in welchen Fällen im Winter ein solcher über die wirkliche Casern = Service = Gebühr angesucht werden darf Bd. 4, S. 5, §. 4536.
 — — für die M r i n e, solches darf nicht angekauft werden Bd. 4, S. 9, §. 4547.
 — — wie viel eine Klastern Quast = Casern = Service = Portionen gibt Bd. 4, S. 10, §. 4549.
 — — Zuschuß über die Quast = Casern = Service = Ausmaß, was zu geschehen hat, wenn ein solcher erforderlich ist Bd. 4, S. 11, §. 4556.
 — — Gebühr für die subalternen Officiere in den deutschen Gebäuden Bd. 4, S. 12, §. 4558.
 — — Gebühr für die subalternen Officiere in Italien Bd. 4, S. 12, §. 4559.
 — — welche subalternen Officiere zu dem Empfange desselben geeignet sind Bd. 4, S. 12, §. 4560.
 — — wenn die Officiere des Pontonier = Bataillons solches aus den Magazinen fassen, haben sie auf die Holzabfälle keinen Anspruch Bd. 4, S. 12, §. 4561.
 — — Ausmaß für die Officiere der Erziehungshäuser Bd. 4, S. 12, §. 4562.
 — — erhalten die supernumerären Officiere gleich den dienenden Bd. 4, S. 13, §. 4563.
 — — hierauf haben die Officiere während dem Marsche keinen Anspruch Bd. 4, S. 13, §. 4564.
 — — Gebühr für die bey der Landwehr zugetheilten pensionirten Officiere Bd. 4, S. 13, §. 4565.
 — — welche Gattung desselben die Officiere abzufassen haben Bd. 4, S. 13, §. 4566.
 — — (Gebühr) hiervon dürfen die Officiere nicht verkaufen Bd. 4, S. 13, §. 4567.

P o l z (W r e n n-) Reluction, wie solche zu geschehen Bd. 4 S. 13 §. 4568.
 — — Reluctio, nach welchen Preisen solche Statt findet Bd. 4, S. 13, §. 4569.
 — — hierauf haben die im Lager campirenden Officiere keinen Anspruch Bd. 4, S. 13, §. 4570.
 — — Ausmaß für die Arcieren = Leibgarde Bd. 4, S. 14, §. 4571.
 — — Ausmaß für die Trabanten = Leibgarde Bd. 4, S. 15, §. 4571.
 — — Ausmaß für die Hofburgwache Bd. 4, S. 15, §. 4572.
 — — Ausmaß für die Portiere der zwey Wiener Zeughäuser Bd. 4, S. 16, §. 4572.
 — — der in Ungarn in plano bequartierten Officiere Bd. 4, S. 16, §. 4573. Bd. 4, S. 17, §. 4576.
 — — hierauf haben die in Ungarn in der Präsidial = Gebäude stehenden Officiere keinen Anspruch Bd. 4, S. 16, §. 4574.
 — — Ausmaß für die in Ungarn auf dem Lande verlegten Officiere, Stabspartheyen und Prima = Pianisten Bd. 4, S. 16, §. 4575.
 — — Ausmaß für die in Siebenbürgen verlegten Truppen Bd. 4, S. 17, §. 4577.
 — — Ausmaß für das ungarische Militär = Gefüße Bd. 4, S. 18, §. 4578.
 — — Ausmaß für die bey den Beschälern der beyden Warasdiner Regimenter commandirte Mannschaft Bd. 4, S. 18, §. 4579.
 — — Ausmaß für die Gränz = Militär = Individuen Bd. 4, S. 18, §. 4580.
 — — hierauf haben die Gränzbau = Hauptleute keinen Anspruch Bd. 4, S. 19, §. 4581.
 — — der Ober = Aerzte in der Gränze zur Bereitung der Medicamenten Bd. 4, S. 19, §. 4582.
 — — Bedarf, auf welche Art die supernumerären Officiere in der Gränze solchen sicher stellen Bd. 4, S. 19, §. 4583.
 — — = Geldgebühr, erhöhte, in den ungarischen festen Plätzen, in Siebenbürgen und Ost = Gallicien Bd. 4, S. 16, §. 4573.
 — — Ausmaß für die außer den Avarial = Gebäuden in der Militär = Gränze bequartierten k. l. ordinären Cadetten Bd. 4, S. 19, §. 4584.
 — — erhalten die Stabschreiber in der Gränze nicht Bd. 4, S. 20, §. 4585.
 — — haben die supernumerären Fouriere in der Gränze zu bezahlen Bd. 4, S. 20, §. 4586.
 — — Ausmaß für die königliche ungarische Kronwache Bd. 4, S. 20, §. 4587.
 — — für die Officiere und Partheyen der Invaliden = Häuser Bd. 4, S. 20, §. 4589.
 — — für die zurück gebliebenen Familien der ausmarschirten Gränz = Officiere Bd. 4, S. 20, §. 4590.
 — — wie viele Portionen eine Klastern desselben zu den Spar = Apparaten beträgt Bd. 4, S. 20, §. 4591.
 — — Ausmaß für die Gemeine = Zimmer = Circulations = und Heizöfen dann Sparherde Bd. 4, S. 21, §. 4592.
 — — Ersparung, wem solche zuzuwenden Bd. 4, S. 21, §. 4593.
 — — Zuschuß, bey welcher Gelegenheit und nach welchem Maße solcher Statt findet Bd. 4, S. 21, §. 4594.
 — — Ausmaß für Sparöfen in jenen Casernen, wo der Normal = Bau nicht in Anwendung gebracht werden könnte Bd. 4, S. 21, §. 4595.
 — — hartes und weiches, Gewichts = Betrag Bd. 4, S. 22, §. 4596.
 — — (Unterjünde) Ausmaß, für die mit Steinkohlen geheizt werdenden Casernen Bd. 4, S. 21, §. 4597.
 — — Ausmaß für die Kanzelleyen der Regimenter, welche Steinkohlen fassen Bd. 4, S. 23, §. 4599.
 — — Ausmaß für die Weiber zum Waschen, bey jenen Regimentern, welche Steinkohlen fassen Bd. 4, S. 23, §. 4600.
 — — Ausmaß für Spar = Apparate in Invaliden = Häusern Bd. 4, S. 23, §. 4601.
 — — Ausmaß für Kanzelleyen, nach Verschiedenheit der Zimmer = und Ofen = Größe Bd. 4, S. 23, §. 4602.
 — — Ausmaß für Zeichen = Schul = und Lehrsäle Bd. 4, S. 23, §. 4603.

Holz (Brenn-) Ausmaß für die Wachtstuben innerhalb der Casernen Bd. 4, S. 24, §. 4604.
 — — Ausmaß für die Wachtstuben innerhalb des Umfangs der Garnison Bd. 4, S. 24, §. 4605.
 — — Ausmaß für auswärtige Wachtstuben Bd. 4, S. 25, §. 4606.
 — — Ausmaß für den Friedenslager-Service Bd. 4, S. 26, §. 4607.
 — — für die campirenden Truppen im Felde Bd. 4, S. 26, §. 463.
 — — erhalten die im Felde aufgestellten Pickete vom Lande Bd. 4, S. 26, §. 4614.
 — — (Lager-) Ausmaß, darf nicht reuirt, noch etwas hier von verkauft werden Bd. 4, S. 27, §. 4616.
 — — (Lager-) wie zu fassen Bd. 4, S. 27, §. 4617.
 — — das nach aufgehobenem Lager erübrigte hat ein Verpflegsbeamter ordnungsmäßig zu übernehmen Bd. 4, S. 27, §. 4618.
 — — (Lager) Zuschuß, wann ein solcher über die bestimmte Ausmaß gegeben werden kann Bd. 4, S. 27, §. 4619.
 — — Ausmaß für Kanzelley-Zimmer der General-Commanden und sonstigen Brancken Bd. 4, S. 27, §. 4620.
 — — Ausmaß für die Kanzelley-Zimmer des galizischen General-Commando Bd. 4, S. 28, §. 4621.
 — — für Plas-Commando-Kanzelleyen in der Lombardie Bd. 4, S. 28, §. 4622.
 — — für die Plas-Commando-Kanzelleyen in den übrigen Erblanden findet nicht Statt Bd. 4, S. 28, §. 4623.
 — — für die Fortifications-Kanzelleyen Bd. 4, S. 29, §. 4626.
 — — Ausmaß zur Beheizung der Verhörzimmer bey mährischen Stabs-Auditorate Bd. 4, S. 29, §. 4627.
 — — Ausmaß für die Verpflegs-Magazins-Kanzelleyen Bd. 4, S. 29, §. 4628.
 — — für die zeitweise als Controloire in Verpflegs-Magazinen verwendeten Officiere Bd. 4, S. 29, §. 4629.
 — — für die bey Filial-Einlieferungs-Stationen als Filialisten aufgestellten Verpflegs-Bückermeister Bd. 4, S. 29, §. 4630.
 — — für die bey Verpflegs-Magazinen als Controloire angestellten pensionirten Officiere Bd. 4, S. 30, §. 4631.
 — — das für die Verpflegs-Kanzelleyen in Siebenbürgen erforderlich, ist eigens für das Aerarium anzuschaffen Bd. 4, S. 30, §. 4632.
 — — woher solches für die Regiments-Kanzelleyen zu nehmen Bd. 4, S. 30, §. 4633.
 — — Ausmaß für die Fuhrwesens-Posto-Commando-Kanzelleyen Bd. 4, S. 30, §. 4634.
 — — Ausmaß für die Gränz-Gordons-Kanzelleyen Bd. 4, S. 30, §. 4635.
 — — für die Rechnungs-Kanzelleyen der aufgelöseten Regimenter, Bataillons etc. wie zur Gebühr zu bringen Bd. 4, S. 31, §. 4636.
 — — Ausmaß für die Kanzelleyen und Schulen des ungarischen Militär-Gefürs Bd. 4, S. 31, §. 4637.
 — — für die Kanzelleyen der Militär-Gränze Bd. 4, S. 31, §. 4638.
 — — Ausmaß für das Fortifications-Wein-Ausschlags-Einnehmeramt zu Esseg Bd. 4, S. 31, §. 4639.
 — — Ausmaß für die Mauth-Einnehmer zu Mezlopoli im Szluisner-Regiment und zu heiligen Kreuz Bd. 4, S. 32, §. 4640.
 — — Gebühr für die Wachtstuben Bd. 4, S. 32, §. 4642.
 — — für die Wachtstuben, der in Siebenbürgen dislocirten Regimenter Bd. 4, S. 32, §. 4643.
 — — Gebühr für jene Wachtstuben die zur Nachzeit verlassen werden Bd. 4, S. 32, §. 4646.
 — — für die Wachtstuben des ungarischen Militär-Gefürs Bd. 4, S. 33, §. 4649.
 — — Gebühr für die Wachtstuben in der Gränze Bd. 4, S. 33, §. 4650.
 — — mer solches für die Wachen in den Cantonirungs-Stationen bestellet Bd. 4, S. 33, §. 4652.
 — — wie solches für die gegen den Feind stehenden Pickete abzugeben Bd. 4, S. 33, §. 4653.
 — — Ausmaß für die Wachtstuben der Marine Bd. 4, S. 33, §. 4655.
 — — eigene Erzeugung bey dem Metzgermeister Gefürte Bd. 6, S. 185, §. 6896.

Holz (Brenn-) Anschaffung bey dem Militär-Fuhrwesen, wie solche zu geschehen Bd. 7, S. 44, §. 6559.
 — — Gebühr der in Regiments-Erziehungshäusern commandirten Officiere Bd. 9, S. 20, §. 9409.
 — — für den Schullehrer zu Gagerleg in Siebenbürgen, wer solches bezuschaffen Bd. 9, S. 69, §. 9590.
 — — Gebühr für die Gränz-Verwaltungs-Officiere Bd. 9, S. 210, §. 10179.
 — — winterliche Ausmaß für die Gränz-Verwaltungs-Practicanten Bd. 9, S. 210, §. 10182.
 — — für die Schulen in der Militär-Gränze Bd. 9, S. 277, §. 10439.
 — — in der Gränze ist der Gordons-Mannschaft, wenn sie sich in einem Walde oder in der Nähe desselben befindet, zu erfolgen Bd. 9, S. 298, §. 10558.
 — — kann den Weintags-Ober-Einnehmern und Controloren nicht unentgeltlich erfolgt werden Bd. 10, S. 141, §. 11505.
 — — wie in der Gränze von der Gränz-Oekonomie-Verwaltung auszuweisen Bd. 12, S. 269.
 — — und Lichter-Brand-Berechnung bey den Monturs-Commissionen Bd. 14, S. 27, §. 13860.
 — — wenn hieran das Erforderniß in den Wachtstuben vergrößert werden muß, ist die Bewilligung des General-Commando einzufohlen Bd. 14, S. 227, §. 13944.
 — — (arabisches) wie die mittelst Worspann in Galicien geleisteten Zufuhren zu vergüten Bd. 15, S. 242, §. 14191.
 — — auf selbes haben die Cambiaturisten keinen Anspruch Bd. 15, S. 278, §. 14324.
 — — Gebühr für die aus dem Pensions-Stande zur zeitlichen Dienstleistung verwendeten Stabs- und Ober-Officiere Bd. 16, S. 10, §. 14806.
 — — der in den Invaliden-Häusern angestellten Capläne Bd. 16, S. 87.
 — — (Deputat) für den Rechnungs-Führer in dem Pettaner Invaliden-Hause Bd. 16, S. 87.
 — — Relutions-Ausmaß, für die zu Jassy und Bukarest wegen Auslieferung der Deserteurs commandirten Unter-Officiere Bd. 16, S. 274, §. 16084.
 Holz, bey der Marine überhaupt verwendetes, wie zu verrechnen, siehe Rechnungsrichtigkeit der Marine.
 Holz-Kohlen, nach welchem Maße selbe reduzirt werden müssen Bd. 13, S. 218, §. 13710.
 Honorarien, wie bey der Conscription zu classificiren Bd. 1, S. 333, §. 851.
 Hufeisen und Nägel, Erklärung und Vorschriften Bd. 6, S. 310, §. 6401 bis 6420. Bd. 7, S. 10, §. 6447.
 Hufbeschlag, kundige Schmiede können sich bey einem Cavallerie-Regiment engagiren lassen Bd. 2, S. 42, §. 1153.
 — — Taxe, welche bey den Cavallerie-Regimenten bestimmt ist, mit dieser hat sich der Schmied zu begnügen Bd. 2, S. 268, §. 2176.
 — — den solchen erlernen wollenden Leuten muß der Escadrons-Schmid willfährig an die Hand gehen Bd. 2, S. 268, §. 2179.
 — — haben die Officiere für ihre Dienstpferde selbst zu bestreiten Bd. 6, S. 267, §. 6229.
 — — hat der Transport-Commandant zu untersuchen Bd. 6, S. 282, §. 6289.
 — — ist während eines Pferd-Transportes täglich zu besichtigen Bd. 6, S. 285, §. 6315.
 — — Beobachtungen hinsichtlich des elben bey Fohien auf dem Marsche Bd. 6, S. 289, §. 6339.
 — — hat die Mannschaft bey der Cavallerie selbst zu bestreiten Bd. 6, S. 308, §. 6382.
 — — wie zu reguliren Bd. 6, S. 308, §. 6383.
 — — für leere Pferde, solchen bestreiter das Aerarium Bd. 6, S. 308, §. 6384.
 — — bestreiter für unberittene ungarische Remonten das Aerarium Bd. 6, S. 308, §. 6385.
 — — bestreiter für unberittene Depots-Pferde das Aerarium Bd. 6, S. 308, §. 6386.
 — — der Linien Geschütz-Verspannung Bd. 6, S. 308, §. 6387.
 — — wie sich hinsichtlich desselben für die bey einem Depots-Departement aufgestellten Pferde, für die Zeit der Anstellung und während des Marsches zu benehmen Bd. 6, S. 308, §. 6388.

Hufbeschlag für leere Pferde, wie zur Gebühr zu stellen Bd. 6, S. 308, §. 638g.
 — — wie die Verwendung derselben dem dießfälligen Gebührens-Entwurfs entgegen zu halten Bd. 6, S. 309, §. 639o.
 — — wie über solchen die Schmied-Auszügel zu verfassen Bd. 6, S. 309, §. 639i.
 — — Beobachtungen bey der Musterung Bd. 6, S. 309, §. 639a.
 — — Berechnung der hierauf zeitlich bewilligten Gebühr Bd. 6, S. 309 §. 6393.
 — — Vergütung, wie der Mannschaft für verkaufte und sonst abgegebene Pferde zu leisten Bd. 6, S. 309, §. 6394.
 — — Vergütung für crepirte oder vertilgte Pferde findet nicht Statt: Bd. 6, S. 309, §. 6395.

Impfungs-Taxe, siehe Taxen.

Ingenieur (Kreis), welche auf Dienstreisen statt Ingenieur-Officiere die Aufnahme besorgen, erhalten Diäten Bd. 1, S. 182, §. 555.
 — — (Kreis-) und Ingenieur-Officiere, in welchen forstlich-caratorischen Dienstreisen denselben Diäten gebühren Bd. 15, S. 297, §. 1441o.
 Ingenieur-Academie, Dependenz Bd. 1, S. 18, §. 11.
 — — die aus solcher zu Regimentern als ord. Cadetten überseht werdenden Individuen treten erst vom Tage ihres Eintreffens in die Regiments-Gebühr Bd. 2, S. 149, §. 1673.
 — — Errichtung derselben Bd. 8, S. 307, §. 9049.
 — — Zweck dieses Instituts Bd. 8, S. 307, §. 905o.
 — — Unter welcher Direction diese steht Bd. 8, S. 307, §. 9051.
 — — wer den Unterricht erteilet Bd. 8, S. 308, §. 9052.
 — — wer über dieselbe die Aufsicht hat Bd. 8, S. 308, §. 9053.
 — — aus welchen Individuen die Zöglinge bestehen Bd. 8, S. 308, §. 9054.
 — — Anzahl der Stiftungsplätze, und wem das Verleihungsrecht zusteht Bd. 8, S. 308, §. 9055.
 — — Staats- und Teufenbach'sche Stiftung Bd. 8, S. 208, §. 9056.
 — — Deblin'sche Stiftung Bd. 8, S. 308, §. 9057.
 — — Schellenburg'sche Stiftung Bd. 8, S. 308, §. 9058.
 — — Caos'sche Stiftung Bd. 8, S. 309, §. 9059.
 — — Grimmer'sche Stiftung Bd. 8, S. 309, §. 906o.
 — — Dilos'sche Stiftung Bd. 8, S. 309, §. 9061.
 — — Ingenieurs-Stiftung Bd. 8, S. 309, §. 9062.
 — — Ugar'sche Stiftung Bd. 8, S. 309, §. 9063.
 — — Rud'sche und Jenema'sche Stiftung Bd. 8, S. 309, §. 9064.
 — — wie viele Kostgeber in dieselbe aufgenommen werden können Bd. 8, S. 309, §. 9065.
 — — Eigenschaften der Zunglinge, welche in dieselbe eingenommen werden sollen Bd. 8, S. 309, §. 9066.
 — — wann die Lehr-Curse anfangen, Bd. 8, S. 310, §. 9067.
 — — was die Eintretenden mitzubringen haben Bd. 8, S. 310, §. 9068.
 — — was für die Verpflegung und Verköstung zu entrichten Bd. 8, S. 310, §. 9069.
 — — in was die Kost der Zöglinge besteht Bd. 8, S. 310, §. 907o.
 — — wie die Zunglinge schlafen Bd. 8, S. 311, §. 9071.
 — — was ein eigenes Schlafzimmer kostet Bd. 8, S. 311, §. 9072.
 — — Hauskleidung, dann die Sonn- und Feiertags-Uniform Bd. 8, S. 311, §. 9073.
 — — wer zur Bedienung aufgestellt ist Bd. 8, S. 311, §. 9074.
 — — wie die Kranken besorgt werden Bd. 8, S. 311, §. 9075.
 — — was zu beobachten, wenn jemand einen Zögling aus dem Hause nehmen will Bd. 8, S. 311, §. 9076.

Hufbeschlag - Vergütung für entlaufene oder durch Deserteur entführte Pferde findet nicht Statt Bd. 6, S. 309, §. 6396.
 — — Vergütung bey Courier-Ritten mittelst Dienstpferden Bd. 6, S. 310, §. 6397.
 — — von solchem muß der Cavalierist wohl unterrichtet seyn Bd. 6, S. 310, §. 6398.
 — — wie die Hufe hierzu zu richten Bd. 6, S. 310, §. 6399.
 — — hierbey ist vorzüglich darauf zu sehen, daß der Huf gleich ausgeschnitten werde Bd. 6, S. 310, §. 64oo.
 — — wie hierbey die Vorder- und Hinterfüße der Pferde zu heben Bd. 6, S. 312, §. 6421.
 — — was den Tag vor demselben mit dem Hufe zu geschehen Bd. 6, S. 312, §. 6423.
 — — für das Beschlag-Departement Bd. 13, S. 57, §. 13436.

Ingenieur-Academie was hinsichtlich der Aeltern oder Verwandten, die nicht in Wien wohnhaft sind, zu beobachten Bd. 8, S. 311 §. 9077.
 — — der Jugend wird weder Vacanz gegeben noch zum Falle außer der Academie oder zum Theater zugelassen Bd. 8, S. 311, §. 9078.
 — — wann die Zöglinge ausspeisen dürfen Bd. 8, S. 312, §. 9079.
 — — die Zöglinge dürfen keine öffentlichen Vorter besuchen Bd. 8, S. 311, §. 908o.
 — — was hinsichtlich derjenigen Zöglinge zu beobachten, welche einer tolerirten Religion zugethan sind Bd. 8, S. 312, §. 9081.
 — — die Aeltern oder Verwandten haben den Zöglingen ein Recreations-Geld zu geben Bd. 8, S. 312, §. 9082.
 — — welchen Zöglingen das Taschengeld erhöht werden soll Bd. 8, S. 312, §. 9083.
 — — was mit unbiegsamen Zöglingen zu geschehen Bd. 8, S. 312, §. 9084.
 — — was mit jenen Zöglingen zu geschehen, welche keine Neigung zu den mathematischen und Genie-Wissenschaften zeigen Bd. 8, S. 312, §. 9085.
 — — auf was sich die moralische Erziehung der Zöglinge zu gründen Bd. 8, S. 312, §. 9086.
 — — wer die oberste Aufsicht über die Disciplina führt Bd. 8, S. 313, §. 9087.
 — — Beobachtungen für die Ober-Officiere in selber Bd. 8, S. 313, §. 9088.
 — — wie die Zöglinge zu bestrafen Bd. 8, S. 313, §. 9089.
 — — wie den Zöglingen ihre Obliegenheiten und Verhaltungen in Erinnerung zu bringen Bd. 8, S. 313, §. 909o.
 — — Tagesordnung in derselben Bd. 8, S. 313, §. 9091.
 — — woher die Auslagen bestritten werden Bd. 8, S. 314, §. 9092.
 — — von wem für die Zöglinge die Kost verabreicht wird Bd. 8, S. 314, §. 9093.
 — — von wem das Brot genommen wird Bd. 8, S. 314, §. 9094.
 — — von wem der Wein genommen wird Bd. 8, S. 314, §. 9095.
 — — worin die Einnahme zur Bedeckung dieser Auslagen besteht Bd. 8, S. 314, §. 9096.
 — — wer die Oekonomie bey derselben besorgt Bd. 8, S. 314, §. 9097.
 — — was zu beobachten, wenn Officiere die Academie besuchen wollen Bd. 8, S. 314, §. 9098.
 — — welche Zöglinge befördert werden Bd. 8, S. 315, §. 9099.
 — — wann Kostgänger zu Officieren befördert werden können Bd. 8, S. 315, §. 91oo.
 — — gehört ad militiam vagam Bd. 9, S. 147, §. 9815.
 — — (Regt.) wann solcher den Regiments-Rechnungsführer zu ernennen hat Bd. 2, S. 145, §. 1656.
 — — die von solchen neu ersteten Militär-Individuen treten vom Tage der dießfälligen Veranlassung in die Gebühr Bd. 3, S. 3, §. 2725.